**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 20=40 (1874)

**Heft:** 12

#### Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 20.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### Allgemeine

# Schweizerische Militär=Zeitung.

### Organ der ichweizerischen Armee.

XX. Jahrgang.

Der Schweis. Militarzeitschrift XL. Jahrgang.

Bafel.

28. März 1874.

Nr. 12.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Breis per Semester ift franko burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett an "B. Schwabe, Berlagsbuchhaublung in Bafel" abressirt, ber Betrag wird bei ben answärtigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortliche Rebattien: Oberst Wieland und Major von Eigger.

Inhalt: Uebungsreise ber eibg. Centralicule im Juni 1873. (Fortsetung.) — Eibgenoffenschaft: Aargau: Bericht bes Bofinger Militarvereine; Lugern: Winter-Refrutenkurse; Militarvereine; Schaffhausen: Preffung von Kavallerierekruten; Thurgau: Oberinftruktor bes Kantons. — Ausland: Bayern: Die diesjährigen Uebungen ber Artillerie; Deutschland: Bermehrung bes Kriegsbudgets. — Der Karlistenkrieg 1873 in ben spanischen Nordprovinzen. (Fortsetung.)

## Aebungsreise der eidg. Centralfcule im Juni 1873.

(Fortfebung.)

Ueber ben Weg, welcher von Daziogranbe über Brato und Cornone nach Faibo führt, auf welchem bas Defilee am rechten Ticinoufer umgangen wersben kann, langte nachstehenber Bericht ein:

"Außer ber großen Straße, welche bas Defilee bes Daziogrande von Airolo her nach Faido paffirt, gibt es einen Parallel-Weg nach Prato, Cornone und Faido, welcher auf der Karte verzeichnet ist und auf dem rechten Ufer des Telsin liegt.

Der Weg zweigt rechts bei der Post in Dazio ab und ist dis Prato ein ordentlicher Fahrweg; von da aus verliert er sich ins Thal gegen den Monte Cadanighino. Der Weg hat dis Prato verschiedene Fußwege zur Begehung der Kultur ausgenommen. Er ist für alle Waffengattungen passirbar. Die Rückeite des Monte Piattino deckt die Aussicht gegen die Hauptstraße und den Tessin. Von Morasca sührt ein Weg auf den Punkt 1050 auf der Straße zwischen Daziogrande und Prato, derselbe ist ganz gut.

Die Kirche von Prato massiv gebaut, mit starten Mauern umgeben, sieht ganz isolirt und gegen Nordwesten vom Dorse vorgeschoben, auf einem Hügel, der von Daziogrande aus das ganze Dörsechen aus 12 in Stein gebauten Häusern, verdeckt. Das Dors selbst ist in militärischer Beziehung von geringer Bedeutung, da die bahinter liegenden Anshöhen dasselbe ganz dominiren und als Replistellung einer allfälligen Position bei der Kirche dienen könnten. — Rechts von Prato sind die Höhen ziemlich start absallend, mit großen Steinen und Felsen bedeckt und bewaldet. Sine Ausstellung für Truppen daselbst dürste schwierig sein.

Bon Daziogranbe aus erreicht man Prato in einer halben Stunbe, und von bort aus führen zwei Fuß= wege nach Cornone.

Die Nekognoszirung meinerseits beschränkt sich auf benjenigen links, im Thale Biattino. Er führt über schöne Wiesen, nach ca. 15 Minuten über ein kleines Bächlein, bis er endlich auf ber Hohe bes Sattels anlangt. Der Sattel selbst ist ziemlich lang und eben, auf seiner rechten Seite von einem Rücken eingegränzt, hinter welchem ber oben angebeutete zweite Fuhweg nach Cornone sich hinzieht.

Das Enbe bes Sattel, von wo aus er steil gegen Cornone abfällt, bilbet ein kleines Defilee, bas sich ganz gut vertheibigen ließe und zwar nach beiben Seiten hin, sowohl von ben Anhöhen links und rechts, als auch von mehreren (ca. vier) Sennshütten aus, die von Stein gebaut, in welchen besreits Schießscharten augebracht sind.

Distanz von Prato bis Cornone beträgt 1 Stunde und 10 Minuten.

Cornone selbst bominirt bas Thal gegen ben Punkt 1140. Das Dorf ist beinahe burchgebends aus Stein gebaut und burch einen breiten Fuß- weg mit bem Oertchen Dalpe verbunden.

Ein schlechter, mit groben, unegalen Steinen bepflasterter Weg von 4½ Fuß Breite führt von Corsnone ins Thal, passirt nach 5 Minuten bas Flüßschen Piumogna vermittelst einer steinernen einsachen Bogenbrücke von gleicher Breite wie der Weg selbst. Von da ab zieht er sich stets absallend, theils durch Wiesen, theils durch Gedüsche über den Punkt 1117 in östlicher, dann südöstlicher Richtung, dis er nach ¾ Stunden sast nördlich wendet. Bis zu diesem Punkte sind in Jutervallen von 10 à 12 Minuten Stationen (zum Beten eingerichtet) als besondere Werkmale zu verzeichnen. Ebenso können dis zur angedeuteten Stelle noch alle Wassengattungen passiren.